

Um was gehts?

Unsere kommenden Generationen möchten auch gerne noch Gletscher in den Alpen bestaunen können. Was braucht dazu? Der CO₂-Ausstoss im Energiebereich muss gesenkt werden. 40 Prozent unserer Energie verbrauchen wir mit dem Heizen unserer Gebäude. Pro Jahr werden in der Schweiz nur 1 Prozent der Gebäude saniert, es besteht also Handlungsbedarf. Besser isolieren, schlauere Heizungssysteme und Strom aus erneuerbaren Energie produzieren und verbrauchen. Um das geht es in der Teilrevision. Die Argumente der Gegner prognostizieren ein Bürokratiemonster und Kosten, die steigen. Das Bürokratiemonster gibt es nicht, die Änderungen werden in der Verordnung nach SIA-Normen (Standardrichtlinien bereits heute auf jeder Baustelle) definiert. Ebenfalls dementieren kann man die hohen Kosten. Durch die bessere Isolation und die effizienteren Heizungen sinken die Heizungskosten für Mieter und Eigentümer. Unterstützen wir unser lokales Gewerbe, und schicken weniger Öl- und Gas-Geld nach Russland und Fernost. Unsere Nachkommen werden es uns danken.

MARTIN FLURY,
KANTONSRAT BDP, DEITINGEN